

weit einfacher. Wenn's Jahr um war, kam da der Borgermeister mit den Bürgern im „Och“ oder „Koch“ stühle zusammen, Einnahm' und Ausgab' vom Jahr hat dann der Borgermeister auf die lang' Tafel geschriebe und jeder Bürger hat dann darauf-gespuht. Dann hat der Borgermeister das Sackuch ober den Rockärmel genomme und hat's ausgewischt. Das war klar, einfach und keine Scheererei rabel.“

— Ja, heute ist es anders, besonders seit etwa 6 bis 10 Jahren ist die Amtverwaltung unserer Orts-däter so wenig erweitert, daß sich mit Recht unlängst ein Bürgermeister äußern konnte: „Die Bürger-meister seien eben wahre Pladefel!“ Was aber von den Herren noch weiter verlangt wird, kann folgen-des heiteres Vorkommniß illustriren. Kommt da ganz athemlos zu einem unserer rhein-hessischen Bürgermeister ein Mann gelaufen und sagt: „Ach, Herr Borgermeister, unsere Gaas (Ziege) will schon die ganze Mittag junge und kann net, do legt mein Fraa, laaf nor schnell zum Borgermeister, der muß jo wisse,

was mer do macht!“ Leider hatte der Herr Bürger-meister einen bezüglichen Ammenturser nicht abfolvirt — spätere Bewerber um diese Aemter mögen sich aber auch vorsehen in dieser Beziehung!

— Naiv. Mama: „Sag' mal Hans, bei wem is't Du lieber zu Mittag, bei Großmama oder bei Mama?“ — Der kleine Hans: „Rathe 'mal!“ — Mama: „Nun, ich rathe: Bei Deiner Mama!“ — Hans: „Rathe noch einmal!“

— Ländlich. Pfarrer: „Nun, wie geht es Ihrem lieben Großpapa, ist er wohl und munter?“ — Mädchen: „Na, raufe kann er nimma, aber Mist laden, das geht halt noch.“

— Kasernenhofblüthe. Unteroffizier zu den Rekruten: „Wenn Euch anfangs die Glieder weh thun, achtet es nicht! Das ist die militärische Ehre, die daselbst ihren Einzug hält!“

— Trost. Und wär' eine alte Jungfer noch so alt, so wird sie doch, sobald sie heirathet, eine junge Frau.

— Annocensstyl. Wir bitten darauf zu achten, daß nur Flaschen von Reisenden gekauft werden, die auf dem Bauche unser Etiquett mit Siegel tragen.

— Kurz ausgedrückt. Herr (im Hotel): „Ich möchte gern ein Bett für eine Woche.“ — Kellner: „Portier! Ein Wochenbett für den Herrn!“

Ständesammliche Nachrichten von Eisenstod
vom 13. bis mit 19. Juli 1892.

Geboren: 175) Dem Deconomiepächter Emil Blechschmidt in Muldenhammer T. 176) Dem Handarbeiter Friedrich Eduard Bunt hier S. 177) Dem Schuhmacher Hermann Joseph Fuchs hier T. 178) Dem Maschinenführer August Bernhard Werbig hier S. 179) Dem Waldarbeiter Ernst Adolph Jugelt hier S.

Aufgeboren: Vacat.
Eheschließungen: Vacat.

Gestorben: 138) Die Tambourierin Marie Helene Wipfcher hier, 21 J. 9 M. 25 T. 139) Die Schlosserwehfrau Emilie Marie Benker geb. Wenzel hier, 88 J. 4 M. 12 T. 140) Der unversehrte. Raschinengehülftin Hulda Amalie Rippoldt hier, Karl Gustav, 10 T.

Patent in allen Staaten angemeldet, in vielen Ländern schon ertheilt.

Kathreiner's
Kneipp-Malzkafee
mit Aroma u. Geschmack des echten Bohnenkafee's
ist der beste, wohlschmeckendste und gesündeste Kaffee-Zusatz,
ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malzkafee ist ein vorzügliches Getränk besonders f. Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung: die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft, sondern nur in Original-Packeten mit nebenstehender Schutzmarke.

Verkaufs-Preis: 45 Pf. 1 Pfd.-Pack., 25 Pf. 1/2 Pfd.-Pack., 10 Pf. Probe-Packet à ca. 100 gr.

Zu beziehen durch die Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.

Kathreiner's Malzkafee-Fabriken
Berlin — MÜNCHEN — Wien.

Bei Hustenanfällen der Kinder
ist bekanntlich der echte rheinische Trauben-Brust-Honig

ein überaus segensreicher, niemals versagender Hauschaz.

Herrn W. A. Bickenheimer in Mainz. Strigau, 21. Aug. 1891. Auch ich habe in meiner Familie Ihren rheinischen Trauben-Brust-Honig bei Hustenanfällen der Kinder in Anwendung bringen lassen und hat dieses Präparat, von den Kindern sehr gern genommen, sich stets als helfendes Hausmittel erwiesen. Heinrich Haensler, Kfm.

*) Der aus edelsten Weintrauben bereitete rheinische Trauben-Brust-Honig kann selbst bei den zartesten Kindern mit sicherem Erfolge ohne Bedenken in Anwendung gebracht werden. Stets echt in Flaschen à M. 1 1/2 und 1 nebst Gebr.-Anw. in Eisenstod bei

E. Hannebohn.

Die Wormser Akademie
für **Landwirthe & Bierbrauer**

zur Ausbildung von Gutsverwaltern und Braumeistern bestimmt, beginnt ihren Unterricht im 33. Jahre ihres Bestehens am 1. November. — Programme sind zu erhalten durch

Director Dr. Schneider in Worms.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird per 1. bis 15. August zu mirthen gesucht. Wo? zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Frische **Landbutter**
à Pfund für 1 M. 15 Pfg. empfiehlt
O. Richter,
Eisenstoder Butterhalle.

Garçon-Logis,
wemöglich mit Kost, von einem anständigen jungen Manne gesucht.
Schriftliche Offerten unter A.R. 100 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Zwei Arbeitspferde,
einen halbverdeckten und zwei leichte offene Wagen verkauft als überzählig
Alban Meichsner.

Die be
sten und ertragreichsten Erdbeer-pflanzen, à 100 2,00 M., vorjährige mit Beeren 4 Mark empfiehlt
Wagner's Gärtnerei,
Eisenstod.

Wer giebt Perlstreifen
zum Nähen aus? Adressen wolle man gefälligst in der Expedition ds. Blattes niederlegen.

3300 Mark
sind vom 1. Oktbr. d. Js. ab gegen 4 1/2 % Verzins. auf 1. Hypoth. auszul. Off. unt. H. 100 an die Exp. d. Bl.

Frauenschönheit
erblüht, Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten verschwinden, einen zarten weissen Teint bewirkt allein
Bergmanns Lilienmilch-Seife.
Echt à St. 30 u. 50 Pf. bei G. A. Nöfll.

Paris 1889: Goldene Medaille.
„Unbezahllbar“
ist **Crème Grolsch** zur Verschönerung u. Verjüngung der Haut. Unschädlich gegen Sommer- und Leberflecke, Mitesser, Nasenröthe etc. Preis 1.20 M. Grolschseife dazu 80 Pf. Erzeuger: J. Grolsch in Brunn.
Crème Grolsch ist ein reines in Ziegel gefülltes weiches Seifenpräparat, daher kein Geheimmittel!
Depôt in Eisenstod bei
H. Lohmann.
Wo nicht vorräthig, auch zu beziehen aus der Apotheke in Leipzig-Schleuditz.
Beim Kaufe verlange man ausdrücklich „die preisgekürzte Crème Grolsch“, da es werthlose Nachahmungen giebt.

Stammtisch zum Kreuz
Nr. 191.
Heute Vereinsabend.

Donnerstag trifft
Frischer Schellfisch
in Eispackung ein bei
Max Steinbach.

40 bis 50 tüchtige Erdarbeiter
werden beim Bahnhofserweiterungsbau in Schönheiderhammer sofort gesucht von
Bauunternehmer **L. Reich.**

Erfolg überraschend!
Putz-Seife,
das beste Putzmittel für Alle Gegenstände, gleichviel ob dieselben aus Metall, Glas, Porzellan oder Holz bestehen.
Gebrauch sehr einfach!
Man verlange ausdrücklich Putz-Seife mit vorstehender Schutzmarke: **Globus** und Firma:
Fritz Schulz jr., Leipzig.
Preis per Stück 10 Pfg.
Vorräthig in den meisten besseren Drogen-, Colonialwaaren-, Seifen- u. Eisenhandlungen.

Wagner's Gärtnerei
empfiehlt **Spinat, Radieschen, Petersilie, Schoten, Dill, Pfeffertraut u. abgesehnene Blumen.**

Neue Kartoffeln,
blaue und weiße, 5 Liter 45 Pf. und alte 5 Liter 30 Pf. empfiehlt
Enzmann.

Bei Husten und Heiserkeit, Luftröhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Krachen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. Alt-Reichenau. Th. Budde, Apoth. Allein ächt in der Apotheke in Eisenstod.

Von höchster Wichtigkeit für die **Augen Zedermann's.**
Das ächte Dr. White's Augenwasser, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankaufe desselben nur das ächte **Dr. White's Augenwasser à 1 M.** von Traugott Ehrhardt in Delze in Thür. und kein Anderes verlangt, denn nur dieses allein ist das wirklich ächte, welches sich den allgemeinen Weltruhm erworben hat. Dasselbe kommt in Handel in länglich vierkantigen Glasflaschen mit gebrochenern Ecken, erhabener Glaschrift der Worte **Dr. White's Augenwasser** von Traugott Ehrhardt, gelbem Etiquett, Kupfer-Bronce-Schrift, welches meine Firma: **Traugott Ehrhardt** in Delze trägt, mit nebenstehendem Wappen als Schutzmarke (Facsimile) in der beigegebenen Broschüre versehen und mit dem Siegel dieser Schutzmarke verschlossen ist.
Vor Nachahmung wird gewarnt.
Das kleine Buch über diese Heilmethode wird gratis abgegeben durch die Expedition dieses Blattes.

